

Märchen vom Froschkönig

Einer Prinzessin fällt ihr Spielzeug, eine Goldkugel, in einen Brunnen. Ein sprechender Frosch hilft ihr, die Kugel zu bergen, hat aber Bedingungen: am Tischlein sitzen, vom Tellerlein essen und im Bettlein liegen.

Die Prinzessin, froh das Spielzeug zurückzuhaben, vergisst den Frosch und sucht das Weite.

Der Frosch jedoch folgt ihr ins Schloss und verpetzt sie beim Vater.

Dieser reagiert pädagogisch streng: Was du versprichst, musst du auch halten.

Anfangs fügt sich die Prinzessin dem Wort des Vaters. Als aber der nasse Frosch schließlich mit ins Bett will, schmeißt die Prinzessin ihn voller Wut und Abscheu an die Wand.

Der Wandklatscher befreit den armen, verwunschenen Frosch von seinem Fluch und er wird zum Königssohn.



Bildquelle: <https://co-abhaengig.de/betroffenheit.html>



Beratungsstelle für suchtkranke, suchtgefährdete Menschen und Angehörige

Haus der Diakonie Saalfeld

Brudergasse 18, 07318 Saalfeld

Tel.: 03671 - 5256-5111

Suchtberatung-Saalfeld@diakonie-wl.de

Helfen Sie helfen. Spendenkonto der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein Kreissparkasse Saale-Orla

IBAN DE92830505050002127474

BIC HELADEF1SOK

Spendenstichwort: Suchtberatung

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Bleiben Sie informiert. Folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram und abonnieren Sie unseren Newsletter.



Stand 07/2023

Diakonie 

diakoniestiftung

weimar bad lobenstein
gemeinnützige gmbh

Gruppe für Bezugspersonen von suchtgefährdeten und suchterkrankten Menschen

Saalfeld/Rudolstadt

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. (Demokrit)

Diakonie 

Geschäftsfeld
Eingliederungs-
hilfen/ Beratung

www.diakonie-wl.de

Leitung der Gruppe

Die Gruppe für Bezugspersonen wird fachbezogen angeleitet durch:

Karola Hausdorf,
Dipl. Sozialarbeiterin/ Suchttherapeutin
Tel.: 03671 - 5256-5111
K.Hausdorf@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de

Ort

Psychosoziale Beratungsstelle
Brudergasse 18
07318 Saalfeld

Zeit

Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Beginn: 18.00 Uhr

Persönliches Vorgespräch erwünscht.

Gedanken, die Sie vielleicht bewegen:

Wie schaffe ich es, mich abzugrenzen?

Wie bleibe ich als Bezugsperson gesund?

Darf ich über das Problem reden?

Was habe ich nur falsch gemacht?

Ich dachte immer, so etwas passiert mir nicht.

Wie kann ich die Person aus ihrer Suchtproblematik befreien?

Was denken die Anderen?



Bildquelle: <https://co-abhaengig.de/betroffenheit.html>

Angebot

Teilen von Erfahrungen

Vermittlung fachlicher Informationen

Austausch mit anderen Personen in vergleichbaren Lebenssituationen

Die in der Gruppe besprochenen Inhalte werden vertraulich behandelt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an:

Partner und Partnerinnen

erwachsene Kinder und weitere Familienangehörige

Freunde und andere Bezugspersonen